

Vorwort zur zwölften Auflage

Dieses Buch lebt von der Verbindung von Theorie und Praxis. Die zwölfte Auflage berücksichtigt die neue Rechtslage bei den Unternehmensformen und -zusammenschlüssen sowie bei Finanzierungsvorgängen. Die vielen Praxisbeispiele und die statistischen Übersichten haben wir aktualisiert. Wir sind uns jedoch bewusst, dass sie – insbesondere jene zur Organisation einzelner Unternehmen, zu Konzernarchitekturen, Fusionen und ähnlichen Aspekten – rasch veralten, und bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis dafür, wenn sich die eine oder andere Information nach einiger Zeit als überholt erweist.

Unser Kollege Professor Dr. Volker H. Peemöller hat uns geholfen, das Kapitel 9 auf den neuesten Stand zu bringen. Herr Professor Dr. Marco Wilkens hat den Finanzierungsteil kritisch durchgesehen. Wertvolle Hinweise verdanken wir auch Herrn Professor Dr. Dirk Holtbrügge, Herrn Professor Dr. Wolfram Scheffler sowie Herrn Dr. Ulrich Dörrie. Frau Dr. Ingrid Wilkens und Herr Dipl.-Kfm. Christian Bauer haben uns wesentliche inhaltliche, organisatorische und technische Hilfe geleistet und durch ihren Einsatz dafür gesorgt, dass die Neuauflage pünktlich erscheinen kann. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Nürnberg, im Februar 2005

*Peter Mertens
Freimut Bodendorf*

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

Aus den folgenden Gründen haben wir uns entschlossen, ein Lernprogramm zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre anzubieten:

1. Wie in vielen Disziplinen nimmt auch in der Betriebswirtschaftslehre der Stoff rasch zu. Es ist jedoch in diesem Fach besonders problematisch, dem wachsenden Stoffumfang nur durch stärkere Spezialisierung zu begegnen, weil sich gerade der gute Betriebswirt, der ja im Unternehmen Spezialisten verschiedenster Disziplinen koordinieren soll, durch ein breites Übersichtswissen auszeichnet. Wenn aber der Ausweg der Spezialisierung nicht ohne Weiteres gangbar erscheint, muss versucht werden, mit neueren Methoden die Effizienz der Lehre zu erhöhen.
2. In den meisten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungsstätten des deutschen Sprachraumes herrschen sehr ungünstige Zahlenverhältnisse zwischen Lehrenden und Lernenden, sodass danach gestrebt werden muss, einen großen Teil des Grundlagenstoffes außerhalb der Vorlesungen und Übungen und ohne direkte Einschaltung der Lehrpersonen zu vermitteln.
3. Möglicherweise können wir mit diesem Programm auch Fachleuten anderer Disziplinen dienen, die sich außerhalb des Studiums, etwa im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung, in die Betriebswirtschaftslehre einarbeiten wollen.

Im Mittelpunkt des Bandes steht die Beschreibung der Institution Betrieb bzw. Unternehmung mit ihren Grundelementen, den Produktionsfaktoren, und den ihr zugeordneten Merkmalen Typ, Standort, Rechtsform, Größe, Verbindung zu anderen Unternehmungen und Wert. Hinzu kommen in zwei Kapiteln die Vorgänge bei der Veränderung von Merkmalen, Wachstum und besondere Lebensabschnitte.

Das Programm wurde im Zusammenhang mit Anfänger-Lehrveranstaltungen an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz und an der Universität Erlangen-Nürnberg getestet. Dabei hat sich herausgestellt, dass in Anbetracht der gegenwärtig an den meisten Hochschulen beim wirtschaftswissenschaftlichen Studium gegebenen Verhältnisse eine kombinierte Lehrveranstaltung empfehlenswert ist: Der Student erwirbt mit Hilfe des Programms in häuslicher Arbeit die stofflichen Grundlagen für Diskussionen, die unter Leitung eines Lehrers (etwa eines Professors, eines Assistenten oder eines Tutors) in einer Plenarveranstaltung oder in kleineren Gruppen stattfinden. Beispielsweise haben wir im Anschluss an das Teilprogramm über Unternehmenszusammenschlüsse Fusionen und andere Konzentrationsvorgänge im aktuellen deutschen Wirtschaftsleben diskutiert.

Die Autoren

Anleitung für das Lernprogrammstudium

Sollten Sie schon einmal mit einem Lernprogramm gearbeitet haben, so können Sie die nächsten vier Seiten überspringen und gleich zur Inhaltsübersicht auf Seite 11 gehen.

Sind Sie aber noch „Anfänger“, dann beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen sehr genau.

Was sind die Kennzeichen des Programmierten Unterrichts (PU)?

Im Mittelpunkt des PU steht das Lehr- oder Lernprogramm, das weit gehend die Funktionen des „Lehrers“ übernimmt und sich darüber hinaus durch folgende Merkmale auszeichnet:

- ◆ Aufgliederung des Lehrstoffes in Lerneinheiten (LE)
- ◆ Verstärkung des Lernprozesses durch eine aktive Stellungnahme vonseiten des „Schülers“
- ◆ ständige Kontrolle des Lernfortschritts durch Überprüfung der Antworten des „Schülers“.

Dazu besteht eine Lerneinheit in der Regel aus drei Teilen:

- ◆ einem Textteil, der den zu lehrenden und zu lernenden Stoff enthält
- ◆ einer direkten oder indirekten Abfrage der gebotenen Informationen (aktive Stellungnahme des „Schülers“) und
- ◆ einer Lösung zu der Abfrage am Beginn der nächsten Lerneinheit.

Wie Sie das vor Ihnen liegende Lernprogramm durcharbeiten müssen, können Sie aus der folgenden „Gebrauchsanweisung“ ersehen.

→ LE 2

„Gebrauchsanweisung“

1. Lesen Sie den Textteil jeder Lerneinheit *genau* durch. Es spielt keine große Rolle, wie lange Sie dazu brauchen. Beachten Sie Bilder, Anmerkungen und Anweisungen. Sie tragen oft wesentlich zum Verständnis des Stoffes bei.
2. Überlegen Sie sich die Antworten auf die Ihnen gestellten Fragen gründlich, und tragen Sie die entsprechenden Lösungen in die dafür vorgesehenen Lücken ein. Die Informationen für die richtige Antwort werden Ihnen in der Regel entweder in der Lerneinheit selbst, einer vorangegangenen Lerneinheit oder auch in den Abbildungen geboten.
3. Vergleichen Sie Ihre Antwort mit der richtigen Lösung, die am Anfang der nächsten Lerneinheit steht. Ergeben sich Unterschiede zwischen Ihrer und unserer Antwort, so arbeiten Sie die entsprechende Lerneinheit nochmals durch.
4. Der Weg, den Sie durch das Programm gehen, d. h. welche Lerneinheit Sie jeweils als nächste bearbeiten sollten, wird durch einen Pfeil und eine LE-Nummer am Ende jedes Lernschrittes (jeder Lerneinheit) gezeigt.
5. Das Programm besteht aus zehn Kapiteln bzw. siebzehn Teilkapiteln. Jedes einzelne Teilkapitel ist viermal durchzublättern. Sie arbeiten zuerst die jeweils auf der oberen Hälfte der rechten Seiten angeordneten Lerneinheiten durch, anschließend die Lerneinheiten auf der unteren Hälfte der rechten Seiten, dann die auf der oberen Hälfte der linken Seiten und schließlich im vierten Durchgang die auf der unteren Hälfte der linken Seiten.

→ LE 3

Das folgende *Beispiel* soll Ihnen diese Punkte verständlich machen:

Das in LE 2 Erklärte stellt den Textteil dar, die zu lehrende und zu lernende Information. Ihr Umfang kann zwischen wenigen Sätzen und einer ganzen Seite variieren.


Als nächster Schritt wird von Ihnen im Allgemeinen eine aktive Stellungnahme verlangt. In unserem *Beispiel* besteht sie im Ausfüllen der folgenden Textlücken:

Bei der Bearbeitung eines Programms sind diese Regeln zu beachten:

1. Lesen jeder Lerneinheit
2. Ausfüllen von Textlücken bzw. Lösung der gestellten im Antwortteil
3. Überprüfen Ihrer anhand der richtigen Lösung am Beginn der nächsten Lerneinheit

Vergleichen Sie bitte Ihre Antworten mit der umseitigen Lösung!

➔ LE 4

 Sinngemäß: genaues (Lesen jeder Lerneinheit)
(Lösung der gestellten) Aufgaben
(Überprüfen Ihrer) Antwort

LE 4

Sollten Sie einen Fehler gemacht haben, so überlegen Sie noch einmal und verbessern Sie Ihre Lösungen bzw. Antworten gewissenhaft!
Scheuen Sie sich nicht, eventuell die letzte bzw. die letzten Lerneinheit(en) zu wiederholen. Es beobachtet Sie niemand!

Weiterhin haben wir Ihnen noch folgende Hilfen zur Verfügung gestellt:

1. In den Hilfsblättern wird über bestimmte Stoffgebiete ein Überblick geboten.
2. Mithilfe des Stichwortverzeichnisses können Sie die wichtigsten Begriffe nachschlagen.
3. Am Ende jedes Teilkapitels finden Sie einen Zwischentest. Dieser enthält jeweils Fragen, die den Lernzielen entsprechen.
4. Literaturnachweise bzw. -empfehlungen sind am Ende des Buches angefügt.

Nach unseren Erfahrungen beträgt die durchschnittliche Bearbeitungszeit für 50 Lerneinheiten ca. 75 Minuten.

Die im vorliegenden Programm behandelten Problemkreise können Sie der Inhaltsübersicht auf der nächsten Seite entnehmen.

→ **Inhaltsübersicht**